



Genosse Hans Liedtke, Parteisekretär in der KAP Schlagsdorf, Kreis Gadebusch (im Gespräch mit den Genossen Schälke, links, und Stoltenberg, rechts), hilft stets mit seinen Erfahrungen den Sekretären neu gebildeter Grundorganisationen in anderen KAP.

Foto: Musewald, SVZ

kein Schema, die Lösung hängt, in jedem Fall von den konkreten Bedingungen der betreffenden KAP ab. Zugleich erwarten die Parteileitungen Hilfe, wie mit diesen Parteigruppen wirksam zu arbeiten ist.

In den Grundorganisationen der KAP wächst die Initiative, die schöpferische Aktivität der Genossen, entwickelt sich ihre politische Reife. Daraus ergibt sich für die Leitungen der Grundorganisationen, die Methoden zur wirksameren Einbeziehung der Genossen in die ehrenamtliche Arbeit zu vervollkommen. Die ausgeprägteste Form ist gegenwärtig die Arbeit mit Kommissionen als Hilfsorgane der Parteileitungen, deren Mitglieder und deren Aufgabe in den Mitgliederversammlungen bestätigt werden. Dies hat in vielen Grundorganisationen zur Belebung des innerparteilichen Lebens und zu qualifizierteren Entscheidungen der Parteileitungen beigetragen.

Die Anleitung der Parteileitungen zur Erweiterung der ehrenamtlichen Arbeit ist sehr wichtig. So erschließt sich die Parteileitung die Möglichkeit, auch die schwierigen Probleme der Entwicklung der KAP in den Griff zu bekommen. Sie wird davor bewahrt, alles allein machen zu wollen, sie fördert statt dessen die aktive Mitwirkung der Mitglieder der Grundorganisation.

Die Methode der Parteikontrolle zur konsequenten Durchführung der Beschlüsse der Partei hat sich auch in vielen Grundorganisationen der KAP bewährt. Die Kontrollmaßnahmen sind vor allem auf die Vertiefung der Intensivierung der Produktion gerichtet. Sie dienen dazu, die ganze Kraft der Grundorganisation, die Initiative aller Genossenschaftsbauern und

Arbeiter auf die termingerechte Durchführung der Intensivierungsmaßnahmen in hoher Qualität zu lenken, um eine weitere Steigerung der Hektarerträge zu erreichen. Eine Reihe von Grundorganisationen zögert aber noch, Methoden der Parteikontrolle anzuwenden. Ihnen werden entsprechende Ratschläge weiterhelfen.

Systematische Kaderarbeit

Es wachsen die Anforderungen an die Kader der Partei. Deshalb ist es notwendig, daß die Parteileitungen in den KAP wirksame Unterstützung für eine systematische Kaderarbeit erhalten, um Auswahl, Förderung und Erziehung der Parteikader zum festen Bestandteil der Leitungstätigkeit zu machen. Dazu gehört, daß die Möglichkeiten der marxistisch-leninistischen Schulung für die Ausbildung der Kader der KAP genutzt werden, daß die Grundorganisationen Anleitung für die Ausarbeitung langfristiger Qualifizierungsprogramme erhalten. Nur dann werden zum richtigen Zeitpunkt die richtigen Kader mit den notwendigen Kenntnissen, Fähigkeiten, Erfahrungen und Eigenschaften für Parteifunktionen und für Leitungsfunktionen in der KAP zur Verfügung stehen.

In den kooperativen Abteilungen Pflanzenproduktion sind die Bedingungen sehr unterschiedlich, angefangen von der Größe, vom Produktionsprofil bis zur Anzahl der dort tätigen Parteimitglieder. Deshalb brauchen die Grundorganisationen eine Anleitung, die sie befähigt, unter den konkreten Bedingungen ihres Betriebes der Verantwortung für die politische Leitung voll gerecht zu werden.

Otto Völzke